

- Essenz:** Liebliche Kinder, indem ihr die Mahlzeiten in Erinnerung zubereitet und zu euch nehmt, wird das Herz rein. Ihr seid Brahmanen und euer Essen sollte sehr rein sein.
- Frage:** Warum wird der Tod im Goldenen Zeitalter nicht an eure Türe kommen?
- Antwort:** Weil der Vater euch im Übergangszeitalter gezeigt hat, wie man lebendig stirbt. Der Tod kann niemals an die Tür derjenigen klopfen, die das gelernt haben. Das Goldene Zeitalter ist das Land der Unsterblichkeit und der Tod hat dort keine Macht. Das Königreich Ravans ist das Land des Todes und deshalb erleben die Menschen hier ständig unzeitgemäßen Tod.

Om Shanti. Lieblichste Kinder, wenn ihr hierher kommt, nachdem ihr die Ausstellungen gesehen habt, solltet ihr euch daran erinnern, dass wir von Shudras Brahmanen geworden sind und dass wir bald die Gottheiten der Sonnen- und Monddynastie sind. Zeigt das Modell des Übergangszeitalters in den Ausstellungen. Zwischen dem Eisernen und dem Goldenen Zeitalter liegt das Übergangszeitalter. Das Modell des Übergangszeitalters sollte zentral platziert werden und es sollte 15 bis 20 weiß gekleidete Personen zeigen, die in Tapasya sitzen. So wie die Sonnendynastie, so kann auch die Monddynastie dargestellt werden. Entwerft Modelle, so dass die Besucher verstehen, dass diejenigen, die in Tapasya sitzen, dieselben sind, die später Gottheiten werden. Es gibt auch Fotos, die euch anfangs in gewöhnlicher Kleidung in Tapasya sitzend zeigen und dann gibt es Fotos, die euch in eurem zukünftigen, königlichen Ornat zeigen. Auch das kann ausgestellt werden, so dass ihr erklären könnt, dass es dieselben Seelen sind, die einen königlichen Status erwerben. Zeigt das alles klar und verständlich. Wir, die Brahma Kumars und Kumaris, studieren Raja Yoga. Wir werden Gottheiten und darum erklärt unmissverständlich die Bedeutung des Übergangszeitalters. Kinder, nachdem ihr vom Besuch der Ausstellungen zurückgekommen seid, sollte dieses Wissen während des ganzen Tages in eurem Intellekt bleiben. Nur dann könnt ihr Juniorozeane des Wissens, Kinder des Ozeans des Wissens, genannt werden. Wenn es kein Wissen gibt, steht euch dieser Titel nicht zu. Während des gesamten Tages solltet ihr innerlich damit beschäftigt sein, denn dann werden eure Bindungen sich lösen. Wir werden jetzt rein und bald werden wir Gottheiten sein. Wenn ihr euch nicht intensiv bemüht, könnt ihr nur in den Krieger-Klan gehen und ihr seht das Paradies noch nicht einmal. Das Paradies ist das Beste. Das Goldene Zeitalter wird „Weltwunder“ genannt und darum bemüht euch auch darum. Habt stets die zwei Fotos zur Hand: das mit dem farbigen, juwelenbesetzten Kleid und das andere, wie ihr in Tapasya sitzt. Dann können die Leute verstehen, dass ihr diejenigen seid, die in der Subtilen Region existieren. Das Kleid kann man wechseln, aber eure Gesichtszüge können nicht ausgewechselt werden. Das eine ist der unreine Familienweg, wohingegen dies hier der reine Familienweg ist. Eure Mitmenschen werden begreifen, dass ihr die Gründung ausführt. Diejenigen, die sich bemühen, werden eine Belohnung erhalten. Viele werden Brahmanen. Zurzeit seid ihr nur wenige. Tag für Tag wird es mehr und mehr Wachstum geben. Ihr habt begriffen, wie der Kreislauf der Welt sich dreht und wie ihr dann erhaben werdet. Ihr bewegt innerlich das gesamte Wissen und das nennt man „Dreher des Diskus der Selbstrealisation“. Ein Student wird gewiss an seinen Lehrer denken. Erinnert auch ihr euch an den Vater! Nur durch die Pilgerreise der Erinnerung können eure negativen Sanskars gelöscht werden. Wenn eine Seele rein ist, erhält sie einen reinen Körper. Diejenigen, die sich von Shudras in Brahmanen verwandeln, werden Gottheiten. Je größer das Modell ist, das ihr zu diesem Thema baut, desto besser,

denn es sollte deutlich werden, dass die Brahmanen des Übergangszeitalters diejenigen sind, welche die allererhabensten Wesen werden. Der Vater ist hier und unterrichtet euch. Ganz oben ist das Bild Babas, der euch lehrt. Ihr werdet Gottheiten und Brahma ist ebenfalls bei euch. Auch er ist ein weiß gekleideter Student. Die Leute glauben nicht einmal an das Königreich Ramas. Man sagt: „Rama ist der König, und diejenigen, die zu Rama gehören, sind die Bürger.“ Es gibt im Goldenen Zeitalter ein rechtschaffenes Königreich. Der Krieger-Klan des Silbernen Zeitalters wurde jedoch verleumdet. Die Sonnendynastie wurde nicht verleumdet. Ihr könnt also schreiben: Dies ist das Königreich Ramas (Gottes), wo alle Menschen Gottheiten sind und es Rechtschaffenheit gibt. Das Silberne Zeitalter ist dann der „Semi-Himmel“, weil nur noch 14 himmlische Grade vorhanden sind. Die Laster existieren dort jedoch auch nicht. Macht ihnen klar, was ihr werdet. Wir erschaffen unsere Selbstsouveränität. Wir erschaffen die Souveränität der Welt des Friedens, nach der alle fragen. Wenn Baba die Ausstellung sieht, denkt er ständig darüber nach.

Wenn ihr nach Hause zurückkehrt, vergesst ihr all diese Dinge, dabei solltet ihr sie alle im Gedächtnis behalten. Es sollte nicht so sein, dass ihr alles vergesst, sobald ihr nach draußen geht. Es sollte im Intellekt guter Kinder genauso sprudeln wie in Babas Intellekt. Wenn ihr das Wissen begriffen habt, könnt ihr auch an Baba denken und weitere Fortschritte machen. Wenn ihr nicht satopradhan werdet, könnt ihr nicht ins Goldene Zeitalter gehen. Seid deshalb auch fest entschlossen, auf der Pilgerreise der Erinnerung zu bleiben. Ihr seid Raj Yogis. Ihr habt langes Haar. All dieses Lob gilt euch Müttern. Ihr habt natürliche Haarlocken. Die wahre Form der Raj Yogis und Yogi Tapaswis wird auf diese Weise gezeigt. All diese Aspekte gilt es zu verstehen. Der Vater sagt: Entsagt allen körperlichen Religionen und seid überzeugt, dass ihr Seelen seid. Vergesst alle Beziehungen des Körpers. Erinnert euch einfach an den Einen Vater. Er macht euch sehr wohlhabend. Sterbt einen lebendigen Tod. Baba kommt und lehrt euch, wie man lebendig stirbt. Er sagt: Ich bin der Tod des Todes. Ich lehre euch das Sterben in einer Weise, dass der Tod nie mehr an eure Tür kommt. Es gibt dort kein Königreich Ravans. Es gibt keinen vorzeitigen Tod im Goldenen Zeitalter. Es wird das Land der Unsterblichkeit genannt. Baba macht euch zu Meistern des Landes der Unsterblichkeit. Dies hier ist das Land des Todes, wohingegen dann dort das Land der Unsterblichkeit sein wird. Das hier ist Raja Yoga. Ihr könnt schreiben: „Das ursprüngliche Raja Yoga Bharats wird erneut gelehrt.“ Wer die Ausstellungen gesehen hat, sollte darüber nachdenken, was man noch verbessern kann, damit die Besucher alles ganz genau verstehen können. Es gibt sehr gute Erklärungen. So wie der König und die Königin, so ist auch das Volk. Der Vater erklärt euch alles klar und deutlich: Seht euch selbst als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater. Betont das ausdrücklich. Kommt und versteht, wie Reinheit, Frieden und Glück in der Welt etabliert werden. Ihr tut alles für euch selbst. Je nachdem wie intensiv eure Bemühungen sind, dementsprechend wird auch der Status sein, den ihr erhaltet. Erklärt auch, wie unterschiedlich ihr werdet; dass es die wohlhabenden Bürger, die zweitklassigen und drittklassigen Bürger gibt. Zeigt es so klar wie möglich, so dass ihr es sehr gut erklären könnt. Bemüht euch, denn es ist nur noch sehr wenig Zeit übrig. Dieses Wissen ist für euch. Erklärt in den Ausstellungen in einer Weise, dass den Menschen klar wird, dass sie sich einzig an den Vater erinnern müssen, um erhabene Gottheiten zu werden. Anderenfalls werden sie auf dem Weg der Anbetung enden. Ihr seid Maharati-Kumaris und darum arbeitet ihr innerlich daran, erhaben zu werden. Es gibt auch sehr gute Kumars. Die Nummer 1 ist Jagdish, der die Zeitschriften verlegt. Brij Mohan hat auch Interesse am Schreiben. Vielleicht wird noch ein Dritter auftauchen. Tag für Tag werdet ihr weiterhin jeden Aspekt klarstellen. Der Vater ist der Ozean des Wissens. Die Höchste Seele ist erfüllt mit Wissen. So wie die Lieder, die ihr hört, auf einer Schallplatte aufgenommen wurden, so ist es hier auch. Dem Drama gemäß werdet ihr weiterhin Shiv

Babas Wissensjuwelen erhalten. Das sollte in eurem Intellekt arbeiten. Ihr könnt eurer Arbeit nachgehen, Essen kochen usw., aber lasst euren Intellekt bei Baba sein. Brahma Bhojan ist das Essen für Brahmanen. Je mehr ihr Brahmanen im Yoga seid, wenn ihr Essen zubereitet, desto mehr Kraft wird das Essen auch enthalten. Es gibt auch das Lob der Gottheiten für Brahma Bhojan, welches das Herz reinigt. Brahmanen sollten also auch perfekte Yogis werden, aber zurzeit sind sie das noch nicht. Wäre das jetzt der Fall, so gäbe es sehr schnelles Wachstum, jedoch dem Schauspiel gemäß muss alles langsam geschehen. Brahmanen werden auftauchen, die sagen, dass sie Essen in Erinnerung an Baba zubereiten. Baba wünscht, dass die Brahmanen Yoga haben, während sie reines Essen zubereiten. Alles hängt in großem Ausmaß von eurem Essen ab. Die Kinder erhalten es draußen nicht und deshalb kommen sie hierher nach Madhuban. Kinder werden durch Brahma Bojan erfrischt. Diejenigen, die Yoga haben, sind auch wissensvoll und darum werden sie auch nach draußen geschickt, um Dienst zu tun. Wenn es viel mehr von ihnen gibt, dann können solche Brahmanen auch hier bleiben. Es müssen jedoch auch Maharathis im Küchendepartment sein, damit das Essen auf yogyukte Weise zubereitet werden kann. Die Gottheiten wussten, dass sie so erhaben wurden, weil sie Brahma Bhojan gegessen haben. Deshalb haben sie auch den Wunsch, zu kommen und euch zu treffen. Wie sie euch treffen, ist ebenfalls eine Yukti im Schauspiel. Die Gottheiten und ihr trefft euch in der Subtilen Region. Das sind wundervolle Visionen. Auch das Wissen ist wundervoll, nicht wahr? Visionen sind auch wunderbar und sie sind sehr bedeutungsvoll. Auf dem Weg der Anbetung bemühen sich die Menschen sehr darum, Visionen zu erhalten. Sie verrichten intensives Bhakti, nur um Visionen zu erhalten. Sie glauben, dadurch befreit zu werden. Sie wissen nicht, dass die Gottheiten durch dieses Studium Gottheiten geworden sind. Sie wurden durch dieses Studium zur Sonnen- und Mond-Dynastie. All die Bilder, die gemacht wurden, sind nichts wert. Sie sind lediglich ein Ausdruck für die Vielfalt des Pfades der Anbetung. Es ist ein großartiges Unternehmen. Ihr könnt jetzt das Geheimnis der Anbetung und des Wissens verstehen. Baba sitzt persönlich vor euch und erklärt euch.

Er ist der Spirituelle Vater und nur Er ist der Ozean des Wissens. Es ist einzig und allein die Aufgabe des Vaters, in jedem Kreislauf die alte Welt wieder neu zu machen und Raja Yoga zu lehren. Sie haben jedoch Seinen Namen in der Gita geändert. Der Vater erklärt: Auch das wird in jedem Kreislauf wieder geschehen. Wir kommen aus unserem Zuhause hierher, um unsere Rollen zu spielen. Macht euch Gedanken, wie ihr anderen anhand des Bildes des Baumes erklären könnt. Einige fragen: „Werden wir auch in den Himmel gehen?“ Sagt ihnen: „Der Gründer eurer Religion geht nicht in den Himmel. Wenn er in den Himmel geht, könnt ihr es auch.“ Jede Religion hat ihre eigene Rolle zu ihrer eigenen Zeit. Dieses Schauspiel der verschiedenen Religionen wurde erschaffen. Es ist ein vorherbestimmtes Schauspiel. Es ist nicht notwendig, irgendetwas dazu zu sagen. Die Hauptreligionen werden gezeigt. Kinder, nur ihr wisst das. Diese Bilder usw. sind nicht neu. Es wird sie in jedem Kreislauf wieder genauso geben. Es gibt auch viele verschiedene Arten von Hindernissen und einige Kinder werden sogar geschlagen. Alles wird euch taktvoll erklärt. Sagt ihnen, dass Gott sagt: Die Lust ist der größte Feind. Die eisenzeitalterliche Welt ist kurz davor, zerstört zu werden und das Dharma der Gottheiten wird jetzt etabliert. Deswegen sagt der Vater: Kinder, werdet rein. Überwindet die sinnliche Begierde, denn ihretwegen findet der Kampf statt. Ihr erklärt das allen wichtigen Leuten. Wenn die Menschen den Namen eines Gouverneurs hören, kommen sie alle. Deshalb wird diese Strategie angewandt. Es ist möglich, dass einer von ihnen sehr gut verstehen wird. Wenn sie den Namen einer wichtigen Persönlichkeit hören, werden viele kommen. Es ist möglich, dass jemand Großartiges kommt, aber das ist sehr schwierig. Baba schreibt euch so oft: Kinder, erklärt ganz bestimmt zuallererst demjenigen, den ihr zur Einweihung eingeladen habt. Durch Raja Yoga ist es möglich, sich von einem Menschen in eine

Gottheit zu verwandeln. Es wird Frieden geben, aber nur im Himmel wird es Frieden und Glück in der Welt geben. Haltet solche Vorträge, dass sie in den Zeitungen gedruckt werden. Dann werden so viele Leute zu euch kommen, dass sie euch nicht einmal mehr schlafen lassen. Ihr werdet euren Schlaf aufgeben müssen, aber ihr erhaltet auch Kraft dadurch, dass ihr Dienst tut und im Yoga seid. Ihr verdient ein Einkommen. Diejenigen, die etwas verdienen, gähnen niemals. Sie werden auch nicht einnicken. Sie sind über ihr Einkommen begeistert und deshalb fühlen sie sich überhaupt nicht müde. Das wird dann zur Gewohnheit. Auch ihr verdient ein riesiges Einkommen. Diejenigen, die arm sind, gähnen. Diejenigen, die das gut verstehen und in Erinnerung bleiben, werden niemals müde. Wenn ihr weiterhin an eure Freunde und Verwandten denkt, dann werdet ihr auch immer weiter gähnen. Das ist ein Zeichen. Im Himmel gibt es das nicht. Wenn ihr erst einmal eure Erbschaft vom Vater erhalten habt, wird alles sehr diszipliniert sein – euer Schlaf, das Aufwachen und die Art, euch zu bewegen. Alles ist dort akkurat – die Seele wird wie eine Funkuhr. Gegenwärtig ist sie noch wie ein altmodischer Wecker, d.h. sie kann stehenbleiben oder falsch gehen. Die Seele sollte wie eine Funkuhr funktionieren, die automatisch auf Signale reagiert und immer richtig geht. Einige können das und andere sind dazu unfähig. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Haltet euren Intellekt immer angefüllt mit Wissen, um frei von Bindungen zu werden und Fortschritte zu machen. Seid „Meister-Ozeane des Wissens“ und sitzt in Erinnerung, während ihr das Rad der Selbstrealisation dreht.
2. Besiegt den Schlaf und sammelt durch Erinnerung und Dienst Kraft an. Werdet nie nachlässig darin, ein Einkommen zu verdienen. Nickt nicht ein.

Segen: Mögt ihr Engel sein, die von allen geliebt werden und die liebevolles Drishti und liebevolle Gefühle für alle haben. Menschen sind so glücklich, wenn ihnen Engel in ihren Träumen erscheinen. Engel werden von allen geliebt; ihre Liebe ist nicht begrenzt, sondern unbegrenzt. Die Engel lieben nicht nur diejenigen, die sie lieben, sondern alle. Habt liebevolles Drishti und liebevolle Gefühle für die Seele, egal wie sie sein mag – das bedeutet, Liebe für alle zu haben. Habt nur liebevolle Gefühle und Güte, selbst wenn euch jemand beleidigt oder euch nicht mag, denn jene Seele steht zu diesem Zeitpunkt unter einem anderen Einfluss.

Slogan: Diejenigen, die mit Erkenntnissen angefüllt sind, sind allezeit heiter und glücklich, da sie das gute Schicksal haben, glücklich zu sein.

***** O M S H A N T I *****